

KANTATE 1

- Chor** Jauchzet, frohlocket! Auf, preiset die Tage, rühmet, was heile der Höchste getan! Lasset das Zagen, verbannt die Klage, stimmt voll Jauchzen und Fröhlichkeit an! Dienet dem Höchsten mit herrlichen Chören, laßt um den Namen des Herrschers ertönen!
- Evangelist** Es begab sich aber zu der Zeit, daß ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, daß alle Welt geschätzt würde, und jedermann ging, daß er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt. Da machte sich auch auf Joseph aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem; darum, daß er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf daß er sich schätzen ließe mit Maria, seinem verlobten Weibe, die war schwanger. Und ob sie dasselbe waren, kam die Zeit, da sie gebären sollte.
- Evangelist** Alt: Nun wird mein liebster Bräutigam, nun wird der Held aus Davids Stamm zum Trost, zum Heil der Erden einmal geboren werden. Nun wird der Stern aus Jakob scheinen, sein Strahl heilt schon hervor; auf, Zion, und verlasse nun das Weinen, dein Wohl steigt hoch empor!
- Arie** Alt: Bereite dich, Zion, mit zärtlichen Trieben den Schönen, das Liebste, bald bei dir zu seh'n. Deine Wangen müssen heut viel schöner prangen, als, den Bräutigam sehndlichst zu lieben.
- Chorist** Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir? O aller Welt Vorleser, o meiner Seelen Zier! O Jesus, setze mir selbst die Fackel bei, damit, was dich ergötze, mir leuchtend sei.
- Evangelist** Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.
- Chorist** Sopran: Er ist auf Erden kommen arm, daß er unser sich erbarm', und in dem Himmel mache reich und seinen lieben Engeln gleich. Kyrieleis!
- Zwischen Rezitat** Ball: Wer kann die Liebe recht erhö'n, die unser Heiland für uns hegt, ja wer vermag es einzusch'n, wie ihn der Menschen Leid bewegt? Des Höchsten Sohn kommt in die Welt, weil ihm die Welt so wohlgeföllt: so will er selbst die Mensch geboren werden.
- Arie** Ball: Großer Herr und starker König, Soboter Heiland; o wie wenig achtet du der Erden Pracht! Der die ganze Welt erhöhl, ihre Pracht und Zier erschaffen, muß in harten Krippen schlafen.
- Chorist** Ach mein herzliebtes Jochlein! Mach die eis'n sein sonst Behältnis, zu seh'n in meines Herzens Schrein, daß ich nimmer vergeu dein.

KANTATE 2

- Soprano** Engel und Hirten musizieren miteinander!
- Evangelist** Und es waren Hirten in demselben Gegend auf dem Felde bei den Hirten, die hüteten das Nachts ihre Herde. Und siehe, das Horn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Hems umleuchtete sie, und sie fürchteten sich sehr.
- Chorist** Brich an, du schönes Morgenlicht und laß den Himmel togen! Du Hirtenvolk erschrecke nicht, weil die die Engel sagen, daß dieses schwache Kälblein soll unser Trost und Freude sein, dass den Satan zwingen und tödlich Frieden bringen.
- Evangelist** Und der Engel sprach zu ihnen:
- Der Engel** Sopran: Fürchtet euch nicht, siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volke widerfahren wird. Denn wach ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr in der Stadt Davids.
- Rezitat** Ball: Was Gott dem Abraham verhießen, das läßt er nun dem Hirtenschor erfüllt erwähen. Ein Hirt hat alles das zuerst von Gott erfahren müssen, und nun muß auch ein Hirt die Tat, was er damals versprochen hat, zuerst erfüllt wissen.
- Arie** Tenor: Frohe Hirten alle, oh ölet, oh! Ihr euch zu lang verweilt, öh, das holde Kind zu seh'n. Geht, die Freude heißt zu seh'n, sucht die Anmut zu gewinnen, geht und lobet Herz und Sinn.
- Der Engel** Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.
- Chorist** Schaut hin! dort liegt im finstern Stall, des Henschaff gehet überall, da Speise vormals nicht ein Rind, da ruhet jetzt der Jungbau'n Kind.
- Rezitat** Ball: So geht denn hin! ihr Hirten geht, daß ihr das Wunder seht, und findet ihr des höchsten Sohn in einer harten Krippe liegen! So singet ihm bei seiner Wiegen aus einem süßen Ton und mit gewanten Chor dies Lied zur Ruhe vor!
- Arie** Alt: Schlaf, mein Liebster, genieße der Ruh', wache noch diesem für aller Cederhain! Liebe die Brust, erglänze die Lust, so wie unser Herz erfreuen.
- Evangelist** Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heuscharen, die lobeten Gott und sprachen:
- Chor** Eure sei Gott in der Höhe, und Friede auf Erden, und den Menschen ein Wohlgefallen.
- Rezitat** Ball: So ruht, ihr Engel jauchzet und singet, daß es uns heut' so schön gelinget. Auf dem! Wir stimmen mit euch ein, um kann es, so wie euch erhö'n.
- Chorist** Wir singen dir in deinem Heer aus aller Kraft: Lob, Preis und Ehr', daß du, o lang gewünschter Gost, dich nunmehr eingestellt hast.

AUS KANTATE 3

- Chor** Herrscher des Himmels, erhöre das Lallen, laß dir die matten Gesänge gefallen, wenn dich dein Zion mit Psalmen erhöhl! Höre der Herzen frohlockendes Preisen, wenn wir die jetzt die Erbscht erwähen, weil unsere Wohlfahrt befestiget steht.
- Evangelist** Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander:
- Chor** Lasset uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschahen ist, die uns der Herr kund getan hat.
- Rezitat** Ball: Er hat sein Volk getöht, er hat sein Israel erlöset, die Hirt aus Zion hergesendet und unser Leid gendert. Seht, Hirten, dies hat er getan, geht! Dieses trefft ihr an!
- Chorist** Dies hat er alles uns getan, sein' groß' Lieb zu zeigen an, dess' freu' ich alle Christenheit und dank ihm dess' in Ewigkeit, Kyrieleis!
- Evangelist** Und sie kamen allend, und fanden beide, Maria und Joseph, dazu das Kind in der Krippe liegend. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kind gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich der Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewogte sie in ihrem Herzen.
- Arie** Alt: Schließe, mein Herz, das selige Wunder fest in deinem Glauben ein, Laue des Wunder der göttlichen Werke inner zur Stärke deines schwachen Glaubens sein.
- Rezitat** Alt: Ja, ja, mein Herz soll es bewahren, was es an dieser holden Zeit zu seiner Seligkeit für sicheren Beweis erfahren.
- Chorist** Ich will dich mit Fleiß bewahren, ich will dir leben hier, die will ich offbaren, mit dir will ich endlich schweben voller Freud', ohne Zeit dort im andern Leben.
- Evangelist** Und die Hirten kehrten wieder um, preiseten und lobten Gott um alles, das sie gesehen und gehört hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.
- Chorist** Seid froh dieweil, daß nur Heil ist hier ein Gott und auch ein Mensch geboren, der, welcher ist der Herr und Christ in Davids Stadt, von vielen anerkannt.

AUS KANTATE 4

- Chor** Folk mit Danken, fällt mit Loben vor des Höchsten Gnadenthron! Gottes Sohn will der Erden Heiland und Erlöser werden, Gottes Sohn dörngelt der Feinde Wut und Toben.
- Evangelist** Und da acht Tage um waren, daß das Kind beschritten würde, da ward sein Name genannt Jesus, welcher genannt war von dem Engel, als denn er im Mutterleibe empfangen ward.
- Duet** Ball: Immanuel, o stilles Wort! Mein Jesus heißt mein Hort. Mein Jesus heißt mein Leben, Mein Jesus hat sich mir ergeben. Mein Jesus soll mir immerfort vor meinen Augen schweben, mein Jesus heilt meine Lust, mein Jesus lobet Herz und Brust. Kommen, ich will dich mit Lust umfassen, mein Herz soll dich

